

Antrag B 90

AN/0125/14

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 18.11.2014

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de
Stadtratsfraktion BÜNDNIS

Antragsteller 90/DIE GRÜNEN

Kommunales Förderprogramm "Übertritt an eine weiterführende Schule" für Kinder mit Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

noch immer ist die Herkunft eines Kindes entscheidend für den Bildungserfolg. Von 100 Akademikerkindern nehmen 77 ein Hochschulstudium auf, während nur 23 Kinder von Nichtakademikern studieren. Bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien stellt sich die Situation noch eklatanter dar.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

- Die Stadt richtet ein Förderprogramm „Übertritt an eine weiterführende Schule“ ein für Kinder, die bereits Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben.
- Das Programm erstreckt sich auf insgesamt 3 Jahre und umfasst die Förderung und Vorbereitung auf den Übertritt in der 3. und 4. Grundschulklasse und nach erfolgtem Übertritt auf eine Realschule oder ein Gymnasium in der 5. Klasse.
- Die Kinder erhalten individuelle Förderpläne, in denen die Förderung (Schwerpunkte in Mathematik und Deutsch, nötigenfalls auch im Einzelcoaching) festgelegt wird und auf besondere Problemlagen und Ressourcen, z.B. Mehrsprachigkeit bei Kindern mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, eingegangen wird.
- Das Programm startet mit einem Etat von 30.000 Euro und wird den Erfordernissen gemäß in den Folgejahren finanziell angepasst.

Begründung:

Die vorgeschlagene Maßnahme hat eine Zielgruppe von etwa 100 Kindern pro Jahrgang im Auge, ist passgenau und relativ kostengünstig. Die Förderung dieser Kinder durch das Bildungs- und Teilhabepaket ist bisher nur punktuell und hat keinen spürbar langfristigen Effekt. Langfristig gesehen ist es aber gerade im Interesse unserer Stadt, den Fachkräftebedarf der Zukunft möglichst durch unseren eigenen Nachwuchs zu decken. Eine Erweiterung des Bildungspakets durch ein gezieltes kommunales Förderprogramm ist daher auch sozialökonomisch sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Barbara Leininger

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende